VOR ORT ...

AUF UNS IST VRLASS!
VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

FILIALEN
26

SB-FILIALEN
8

ZUSATZSTANDORTE MIT GELDAUSGABE-AUTOMATEN
3

Impressum

Herausgeber
VR Bank
Starnberg-Herrsching-Landsberg eG
Tutzinger-Hof-Platz 8
82319 Starnberg
Telefon 08152 371-500
www.vrsta.de
vrbank@vrsta.de

Abteilung Marketing:
Johann Oberhofer
Projektleitung und Koordination:
Abteilung Marketing
Marion Herrmann

Konzept und Gestaltung:
Blueberry – Agentur für Design
& Markenkommunikation
www.go-blueberry.de

Druck:
Ulenspiegel, Andechs
Gedruckt auf Profisilk

Bildnachweis:
kirill/unsplash.com (S.3)
VR Bank (S.9, 18, 19, 22, 23, 24, 25, 26)
Ralf Luethy (S.1, 20)
P.Matva/Shutterstock.com (S.6)
rawpixel/unsplash.com (S.8)
Business/Shutterstock.com (S.10)
Harry Zdera (S.4, 26)
Hellma (S.9)

Ein Unternehmen der Region

starnberg ammer see

VR Bank
Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

VR Bank Geschäftsbericht 2018

VERLÄSSLICHKEIT

AUF UNS IST VRLASS!
VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

INHALT

03 ÜBERBLICK

04 VORWORT

05 GESCHÄFTSENTWICKLUNG

06 ZUKUNFT – AUF UNS IST VRLASS

10 FINANZDIENSTLEISTUNGEN – AUF UNS IST VRLASS

14 BILANZ AKTIVA

15 BILANZ PASSIVA

16 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

17 VORSCHLAG ERGEBNISVERWENDUNG; MITGLIEDERVERTRETER

18 BERICHT DES AUFSICHTSRATES

19 VERWALTUNG

20 REGIONALES ENGAGEMENT – AUF UNS IST VRLASS

26 NACHRICHTEN

28 FILIALEN UND IMPRESSUM

ÜBERBLICK

2,299 Mrd €
BETREUTES KUNDEN-KREDITVOLUMEN (+ 8,4 %)

3,371 Mrd €
BETREUTES KUNDEN-ANLAGEVOLUMEN (+ 2,0 %)

91.556 KUNDEN
DAVON 28.649 MITGLIEDER

440 MITARBEITER

2,534 Mrd €
BILANZSUMME (+ 1,1 %)

4,5 Mio €
BILANZGEWINN (+ 1,1 %)

LIEBE MITGLIEDER, KUNDEN, GESCHÄFTSPARTNER UND FREUNDE

In unserer sich schnell verändernden Zeit wird vieles infrage gestellt und manches gar über Bord geworfen, um sich neuen Marktsituationen schneller anpassen zu können. Doch je schneller sich dieses Rad dreht, desto mehr sehnt man sich nach Klarheit, Sicherheit und Einfachheit. Man besinnt sich wieder auf die wahren Werte im täglichen Umgang miteinander. Und hier zeigt es sich – in Zukunft mehr denn je –, auf wen man sich wirklich verlassen kann.

Unsere Verlässlichkeit für die Zukunft: Wir denken und handeln innovativ, ohne die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten aus den Augen zu verlieren. Mit einem analytischen Blick auf die globalen Märkte haben wir immer die Wertentwicklung und Stabilität Ihres Vermögens im Blick. Egal, ob Sie Ihre Bankgeschäfte online erledigen oder die persönliche Beratung per Telefon bzw. in Ihrer Filiale bevorzugen. Wir stehen jederzeit zur Verfügung.

Unsere Verlässlichkeit als Finanzdienstleister: Wir begleiten Sie vom Taschengeld bis ins Berufsleben oder Unternehmertum. Je nach Lebensphase bieten wir Ihnen mit gewohnt hoher Beratungsqualität speziell auf Sie zugeschnittene Finanzdienstleistungen – kompetent und im persönlichen Dialog.

Natürlich ist auch in der Region auf uns Verlass: Wir tragen als Genossenschaftsbank Verantwortung für unsere Heimat und fühlen uns der Ökologie und den Menschen verpflichtet. Wir fördern den Breitensport und soziale Institutionen genauso, wie wir uns um nachhaltige und bezahlbare Energie für die Zukunft kümmern. Das ist unser Selbstverständnis von gelebter Nähe.

Die positiven Zahlen des vergangenen Geschäftsjahres sprechen eine deutliche Sprache. Wir können mit einer Bilanzsumme von 2.533.602.530 Euro ein solides Wachstum vorweisen und freuen uns über ein deutliches Plus in den Bereichen Kundenkredite und Kundeneinlagen.

Unser genossenschaftliches Grundprinzip „Aus der Region und für die Region" hat an Attraktivität gewonnen und so konnten wir mit überzeugenden Finanzdienstleistungen, hoher Beratungskompetenz, persönlichem Dialog sowie verantwortungsvollem Handeln unsere gute Marktposition in der Region weiter festigen und für Sie ausbauen.

Für das Vertrauen, das Sie uns im vergangenen Geschäftsjahr entgegengebracht haben, möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken und Ihnen folgendes Versprechen mit auf den Weg geben:

„Was die Zukunft auch bringen mag –
auf uns ist VRlass!"

Konrad Hallhuber, Thomas Vogl, Peter Geuß (Vorsitzender), Franz Wenisch, Josef Pölt (v.l.n.r.)

2018

KUNDENKREDITE

745 Mio € an Unternehmen + 3,9 %

907 Mio € an Privatkunden + 9,8 %
(davon 795 Mio € priv. Baufinanzierung)

2,299 Mrd € betreute Kundenkredite + 8,4 %

KUNDENEINLAGEN

3,371 Mrd € betreutes Kundenanlagevolumen + 2 %

84,72 Mio € abgeschlossenes Volumen im Private Banking + 36,3 %

4066 Fondssparverträge

2,151 Mrd € bilanzielle Kundeneinlagen + 1,2 %

ERGEBNIS-ENTWICKLUNG

42,3 Mio € Zinsergebnis* - 0,1 %

15,1 Mio € Provisionsergebnis** + 2,3 %

39,6 Mio € Verwaltungs- und Sachaufwand + 2,2 %

* inkl. laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen
** inkl. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

WAS DIE ZUKUNFT AUCH BRINGEN WIRD …

AUF UNS IST VRLASS!

VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

Unsere Verlässlichkeit für die Zukunft: Jeder Mensch hat seine ganz persönlichen Pläne für die Zukunft. Welche Aufgaben sich daraus auch ableiten, wir geben Sicherheit und stehen Ihnen mit den richtigen Antworten zur Seite.

// So geht Vermögensaufbau in Niedrigzinszeiten

André Kolb, Private Banking, Starnberg: Viele fragen sich derzeit: macht es überhaupt Sinn, mein Geld anzulegen? Vieles ist heute anders, als wir es gewohnt sind oder vielleicht gerne hätten. Doch es gibt auch aktuell Anlageformen, die gute Ertragschancen bieten und Sie dennoch beruhigt schlafen lassen.

Unsere Experten führen Sie in nur drei Schritten zur passenden Geldanlage:

1. Sparpotenzial bestimmen
In einem persönlichen Beratungsgespräch finden wir gemeinsam mit Ihnen heraus, wie viel Vermögen Sie realistisch ansparen können. Dabei berücksichtigen wir Ihre Lebenssituation, Ihre Einnahmen, Ausgaben und Vermögenswerte.

2. Persönliches Anlageziel festlegen
Bevor Sie sich für eine Anlagestrategie entscheiden, ist es unerlässlich, Ihre individuellen Ziele zu kennen. Denn nur wenn Sie wissen, wo die Reise hingehen soll, können Sie richtig planen und entscheiden.

3. Die passende Geldanlage finden
Flexibel oder langfristig, regelmäßig oder sporadisch, chancen- oder sicherheitsorientiert: Es gibt viele Möglichkeiten, Ihr Geld clever anzulegen. Wir zeigen Ihnen, welche Produkte am besten zu Ihren persönlichen Zielen passen.

// Ihre Daten sind bei uns auch in Zukunft sicher

Lydia Sanktjohanser, Datenschutzbeauftragte, Weßling: Am 25. Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung (abgekürzt DSGVO) in Kraft getreten. Wir nehmen das Thema Datensicherheit sehr ernst. Beim Online-Bezahlverfahren paydirekt laufen Kundendaten ausschließlich auf deutschen Servern und sind daher besonders gesichert. Ihre Daten sind bei uns sicher. Durch unseren Käuferschutz können Sie sich sicher sein, dass Sie nur für Ware zahlen, die verschickt wurde. Falls nicht, bekommen Sie Ihr Geld zurück.

Zusätzliche Sicherheit beim Onlinebanking per Tablet oder Smartphone bietet die TanApp VR-SecureGo, womit Sie Ihre Transaktionsnummern (TAN) sicher und bequem empfangen. Der Unterschied zum bisherigen System besteht darin, dass Sie Ihre TAN nicht mehr per SMS empfangen, sondern diese in Ihrer VR-SecureGo-App angezeigt werden. Sie müssen dazu lediglich die VR-SecureGo-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet installieren und sich einmalig registrieren.

.

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT
Datenschutz/ Datensicherheit
www.tuv.com
ID 0000043889

Der TÜV Rheinland bescheinigt mit seinem Zertifikat, dass unsere VR-BankingApp folgende Anforderungen erfüllt:

- Vertraulichkeit und Integrität der verarbeiteten Informationen,
- wirksame Umsetzung der Aussagen der Datenschutzerklärung,
- wirksamer Schutz der personenbezogenen Daten gemäß Bundesdatenschutzgesetz,
- wirksame Absicherung der von außen zugänglichen technischen Systeme gegen unbefugte Nutzung

// So kann man seine Bankgeschäfte in Zukunft erledigen: Der neue VideoService Ihrer VR Bank

» Der persönliche Dialog mit Ihrer Servicemitarbeiterin bzw. Ihrem Servicemitarbeiter mal ganz anders «

Stefan Dietrich, Leiter KundenService, Weßling: Egal, ob ein Kunde eine Überweisung durchführt, einen Dauerauftrag anlegt, den Freistellungsauftrag ändert oder einen Termin bei seinem Berater oder seiner Beraterin vereinbart – als erste Bank in der Region bieten wir unseren Kunden einen ganz neuen und modernen Weg: unseren VideoService.

Mit dem VideoService können unsere Kunden „von Angesicht zu Angesicht" Ihre Bankgeschäfte direkt mit einer Servicemitarbeiterin oder einem Servicemitarbeiter aus unserem KundenService erledigen – und das über die regulären Servicezeiten hinaus. Montag bis Freitag, von 08:00 bis 18:00 Uhr. Um den VideoService zukünftig zu nutzen, wird im Filialbereich ein entsprechender Videoraum vorhanden sein, den man durch eine offene Tür betreten kann. In diesem Raum findet sich ein großer Bildschirm, der über einen Bewegungssensor bei Annäherung eine Verbindung zum KundenService aufbaut. Eine Beraterin oder ein Berater aus dem KundenService erscheint auf dem Bildschirm, begrüßt den Kunden und fragt nach seinen Wünschen.

Die Technik hinter diesem Videoterminal besteht aus zwei Kameras. Eine filmt den Kunden, damit der Mitarbeiter ihn auf dem Bildschirm sieht. Die andere Kamera ist über ihm eingebaut und filmt den Tisch. So kann der Kunde ein Dokument daraufliegen, wir die Kamera heranzoomen und das Dokument lesen. Es gibt auch ein Glasfeld, auf dem der Kunde digital unterschreiben kann. Für Diskretion kann der Mitarbeiter auf Wunsch des Kunden die Glastür zum VideoService-Bereich schließen und der Kunde ist hier ganz ungestört. Das VideoService-System ist schon seit Oktober 2017 bei einer Genossenschaftsbank im Allgäu erfolgreich im Einsatz. Die VR Bank Starnberg-Herrsching Landsberg eG plant für das Jahr 2019 das Angebot in vier ausgewählten Filialen.

// In diese Richtung entwickeln sich die internationalen Märkte

Rainer Fichtl, Teamleiter Auslandsgeschäft, Starnberg: Es passiert gerade eine ganze Menge um uns herum: Handelskonflikte mit den USA. Wie tangieren uns die Rahmenbedingungen des Brexit? Die EU-Asylpolitik spaltet Europa. Wie entwickelt sich China? Wird aus dem Hoffnungsträger Frankreich ein Sorgenkind? Lohnen sich Investitionen in Emerging Markets? Und was passiert bei uns hier in Deutschland? Müssen wir mit einer anhaltenden Regierungskrise rechnen oder kehren wir zurück zur Stabilität?

Unsere aktuelle Prognose geht von folgenden Entwicklungen in 2019 aus: Die Konjunktur in Deutschland und Europa sollte sich leicht abschwächen. Die Inflationsrate dürfte sich um die 1,5 % bewegen und die Renditen sollten weiter auf niedrigem Niveau liegen.

Die Aktienmärkte bieten in einem normalen Umfeld Spielraum für moderate Kursgewinne. Diskutieren Sie das Thema mit unseren Experten und finden Sie eine gemeinsame Strategie für ihre finanziellen Fragestellungen.

www.vrsta.de/
firmenkunden/
zahlungsverkehr

WELCHEN BERATUNGS-BEDARF SIE DERZEIT AUCH HABEN ...

AUF UNS IST VRLASS!

VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

Unsere Verlässlichkeit als Finanzdienstleister: Egal, in welcher Lebensphase Sie sich gerade befinden. Wir begleiten Sie als Ihr kompetenter Partner vom ersten Konto bis ins Unternehmertum oder zur richtigen Finanzstrategie im Alter.

)* Die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG hat den neuen DIN-Bankentest 2018 im Abgleich mit der DIN SPEC 77222 der Gesellschaft für Qualitätsprüfung (GfQ) in Starnberg und Landsberg gewonnen.

// Wieder beste Bank vor Ort*

Josef Pölt, Marktvorstand, Seeshaupt: In den Kreisstädten Landsberg und Starnberg geht die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG auch im Jahre 2018 als Gewinner und „BESTE BANK vor Ort" hervor. Das Team aus festangestellten Testern der Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH führt bundesweit verdeckte Testkäufe in Kreditinstituten durch und prüft deren Beratungsleistung anhand von standardisierten Vorgaben im Sinne des Verbraucherschutzes.

Die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG hat den neuen DIN-Bankentest 2018 im Abgleich mit der DIN SPEC 77222 der Gesellschaft für Qualitätsprüfung (GfQ) in Starnberg und Landsberg gewonnen. Mit deutlichem Abstand hat sich die VR Bank als „Beste Bank" in den beiden Kreisstädten gegen andere Filial- und Direktbanken durchgesetzt und überzeugte mit vorbildlichem Service und hoher Kompetenz. In der Beurteilung der VR Bank geht deutlich hervor, dass die Bank den Beratungsprozess in den Orten Starnberg und Landsberg am besten umsetzt. Die VR Bank zeichnet sich durch gelebte Nähe vor Ort aus. Die genossenschaftliche Beratung von 8:00 bis 20:00 Uhr bildet dabei den Kern der Beziehung der Bank zu ihren Kunden.

» Für Marktvorstand Josef Pölt ist die erneute Auszeichnung der VR Bank ein Beleg der guten Beratungsqualität, die Kunden bei der VR Bank erleben. «

// Höchste Beratungsqualität, Kompetenz und maßgeschneiderte Produkte

Astrid Weigand, Filialleitung Pöcking und Tutzing: Mehr denn je sind Zuverlässigkeit und Vertrauen die Eckpfeiler für unsere Kunden- und Dienstleistungsorientierung. Unser tägliches Ziel ist es, von unseren Kunden als Top-Dienstleister wahrgenommen zu werden. Als VR Bank-Kunde dürfen Sie viel von uns erwarten: umfassende Kompetenz, absolute Verlässlichkeit und Diskretion, exklusiven Service und angemessene Preisgestaltung. Unsere Genossenschaftliche Beratung findet in folgenden vier Phasen statt:

1. Kundenbedürfnis – gutes Banking ist so individuell wie Sie selbst: Grundlage für eine maßgeschneiderte Vermögensstrategie ist eine Analyse Ihrer ganz persönlichen Bedürfnisse, Ziele und Grundhaltungen für aktuelle und zukünftige Lebensphasen. Die Beratung beginnt mit einem intensiven und klar strukturierten Gespräch.

2. Kundenprofil – Risikobereitschaft und Leistungsanspruch sollten harmonieren: Wir richten uns ganz nach Ihnen: Ihre Risikobereitschaft und Renditeerwartungen sowie die Frage, inwieweit Sie selbst in die Anlageentscheidungen eingebunden werden möchten, bestimmen unser Handeln. In dieser zweiten Phase erarbeiten wir gemeinsam eine langfristige Vermögensstrategie, die Ihrer Persönlichkeit entspricht.

3. Strategie – so entsteht eine Vermögensstruktur, die so einzigartig wie Ihr Fingerabdruck ist: Anhand der definierten Strategie erstellen wir mit unseren Partnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe einen Vorschlag. Er zeigt unter anderem auf, in welchen Finanzinstrumenten wir für Sie anlegen möchten, in welchem Verhältnis diese Anlageklassen zueinander stehen sollten, welche Währung wir Ihnen vorschlagen und in welche Märkte investiert werden soll.

Auf Wunsch analysieren wir zusätzlich vorhandenes Immobilienvermögen ebenso wie Vorsorge und familiäre Aspekte. Wir berücksichtigen Ihr unternehmerisches Engagement und erarbeiten darauf aufbauend ein umfassendes, integriertes Konzept. Der Vorschlag ist transparent und verständlich aufgebaut.

4. Betreuung – jetzt wird es kompliziert. Aber nicht für Sie: Wenn Sie uns Ihr Vertrauen aussprechen und uns beauftragen, setzen unsere Expertenteams – in der jeweils zu Ihnen passenden Konstellation – den Vorschlag individuell für Sie um. Unsere erfahrenen Kundenbetreuer und Portfoliomanager beraten Sie bei der Zusammenstellung der Anlagen oder übernehmen die aktive Steuerung Ihres Portfolios, immer entlang eines klar strukturierten Entscheidungsprozesses. Je nach Bedarf tragen die Spezialisten für Immobilienvermögen und Vorsorge, die zertifizierten Finanzplaner oder die Experten für die Finanz- und Vorsorgeplanung jeweils ihren Teil zur umfassenden Gesamtlösung bei. Regelmäßige Überprüfungen mit Ihrem Betreuer ermöglichen Anpassungen, falls sich zwischenzeitlich Ihre Erwartungen geändert haben. Alles nach Maß, damit unsere Lösung später so gut passt wie ein von Hand geschneiderter Anzug.

// Bei uns wird es neben dem Onlinebanking und Apps nach wie vor den persönlichen Dialog mit Ihrem Bankberater geben

Ulrich Keller, Filialleitung Dießen: Als moderner Finanzdienstleister sind wir an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr für Sie erreichbar. Denn für Ihre unterschiedlichen Anforderungen bieten wir eine Reihe von Möglichkeiten, mit uns in Verbindung zu treten. Und ganz allein Sie entscheiden, welche davon Sie gerade nutzen möchten.

Ob das bequeme Onlinebanking, rund um die Uhr von zu Hause oder im Büro. Oder mit unserer VR-BankingApp mal eben von unterwegs den aktuellen Kontostand abrufen, Rechnungen per Fotoüberweisung begleichen, Geld auf das Handy von Freunden senden oder schnell den nächsten Geldautomaten finden. Auch per Telefon können Sie Ihre Bankgeschäfte schnell und zuverlässig abwickeln. Von der Überweisung über die Sperrung einer Karte bei Verlust bis hin zu Informationen rund um unsere vielfältigen Finanzprodukte oder einfach nur die Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins in Ihrer Filiale vor Ort. Der ganz persönliche Dialog mit Ihrem Wunschberater in der Filiale oder zu Hause ist für manche Dinge nach wie vor am besten. Hier nehmen wir uns Zeit und hören erst einmal ganz genau zu, um Ihnen im Anschluss daran eine maßgeschneiderte und faire Lösung zu präsentieren.

www.vrsta.de/
online-service

Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen auf allen Kontaktwegen:

Telefon ServiceTeam: 08152-371-500
montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr

Website + Onlinebanking: www.vrsta.de

Mobil: VR-BankingApp + Service-Apps

Persönliche Beratung: in Ihrer Filiale
oder zu Hause von 8 bis 20 Uhr

// Die Philosophie unserer Genossenschaftlichen Beratung

Wir stellen die Ziele und Wünsche unserer Kunden in den Mittelpunkt. Wir legen Wert auf Nähe und den persönlichen Kontakt. Gemeinsam suchen wir nach individuellen Finanzlösungen und dies mit hohem Anspruch an die Qualität und Fairness. Auf uns ist VRlass, denn unsere Mitarbeiter/-innen leben zusammen mit den Kunden in der Region und vertrauen einander. Das ist unser Selbstverständnis von gelebter Nähe.

Hinweis auf Kurzfassung

Die vorliegende Veröffentlichung ist eine Kurzfassung des vollständigen Jahresabschlusses 2018 der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG. Die Verpflichtung zur Offenlegung gemäß § 340 l HGB in Verbindung mit § 325 HGB bzw. der Hinweis dazu erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Der Genossenschaftsverband Bayern e. V. hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

// Bilanz Aktiva zum 31.12.2018

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Barreserve**				45 243 374,90	
	a) Kassenbestand			19 416 397,91		16 777
	b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			25 826 976,99		21 173
	darunter: bei der Deutschen Bundesbank	25 826 976,99				(21 173)
	c) Guthaben bei Postgiroämtern			–		–
2.	**Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur**					
	Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
	a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen					
	sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			–		–
	darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	–				(–)
	b) Wechsel			–		–
3.	**Forderungen an Kreditinstitute**				262 851 183,85	
	a) täglich fällig			212 748 229,43		161 733
	b) andere Forderungen			50 102 954,42		84 673
4.	**Forderungen an Kunden**				1 635 939 955,42	1 534 642
	darunter:					
	durch Grundpfandrechte gesichert	860 226 591,42				(822 690)
	Kommunalkredite	64 735 283,81				(71 044)
5.	**Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere**				505 002 303,11	
	a) Geldmarktpapiere					
	aa) von öffentlichen Emittenten		–			–
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–				(–)
	ab) von anderen Emittenten		15 986 471,01	15 986 471,01		12 998
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–				(–)
	b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
	ba) von öffentlichen Emittenten		49 565 501,88			79 573
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	49 565 501,88				(79 573)
	bb) von anderen Emittenten		439 450 330,22	489 015 832,10		405 567
	darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	353 398 166,33				(351 457)
	c) eigene Schuldverschreibungen			–		27
	Nennbetrag	–				(26)
6.	**Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere**				20 327 923,72	119 524
6a.	**Handelsbestand**				–	–
7.	**Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften**				28 466 652,71	
	a) Beteiligungen			20 349 192,71		20 349
	darunter: an Kreditinstituten	220 367,89				(220)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	–				(–)
	b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			8 117 460,00		8 117
	darunter: bei Kreditgenossenschaften	8 088 710,00				(8 089)
	bei Finanzdienstleistungsinstituten	–				(–)
8.	**Anteile an verbundenen Unternehmen**				25 000,00	25
	darunter: an Kreditinstituten	–				(–)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	–				(–)
9.	**Treuhandvermögen**				328 596,05	430
	darunter: Treuhandkredite	328 596,05				(430)
10.	**Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand**					
	einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				–	–
11.	**Immaterielle Anlagewerte**				16 823,53	
	a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			–		–
	b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche					
	Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			16 823,53		18
	c) Geschäfts- oder Firmenwert			–		–
	d) Geleistete Anzahlungen			–		–
12.	**Sachanlagen**				15 134 050,16	15 190
13.	**Sonstige Vermögensgegenstände**				16 506 475,64	20 386
14.	**Rechnungsabgrenzungsposten**				792 450,36	1 025
15.	**Aktive latente Steuern**				–	–
16.	**Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung**				2 967 740,54	3 163
Summe der Aktiva					**2 533 602 529,99**	**2 505 390**

// Bilanz Passiva zum 31.12.2018

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**				137 181 029,38	
	a) täglich fällig			278 853,44		212
	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			136 902 175,94		137 144
2.	**Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**				2 150 899 383,08	
	a) Spareinlagen					
	aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist					
	von drei Monaten		736 634 015,33			739 646
	ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist					
	von mehr als drei Monaten		1 667 876,67	738 301 892,00		1 752
	b) andere Verbindlichkeiten					
	ba) täglich fällig		1 408 738 008,93			1 369 934
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder					
	Kündigungsfrist		3 859 482,15	1 412 597 491,08		14 880
3.	**Verbriefte Verbindlichkeiten**				–	
	a) begebene Schuldverschreibungen			–		120
	b) andere verbriefte Verbindlichkeiten			–		–
	darunter: Geldmarktpapiere		–			(–)
	eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf		–			(–)
4.	**Treuhandverbindlichkeiten**				328 596,05	430
	darunter: Treuhandkredite	328 596,05				(430)
5.	**Sonstige Verbindlichkeiten**				2 493 258,00	1 770
6.	**Rechnungsabgrenzungsposten**				514 800,19	230
7.	**Rückstellungen**				26 473 285,19	
	a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			15 183 231,00		14 649
	b) Steuerrückstellungen			1 131 194,00		3.582
	c) andere Rückstellungen			10 158 860,19		10 665
8.	.....				–	–
9.	**Nachrangige Verbindlichkeiten**				–	–
10.	**Genussrechtskapital**				–	–
	darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	–				(–)
11.	**Fonds für allgemeine Bankrisiken**				69 800 000,00	69 500
	darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	–				(–)
12.	**Eigenkapital**				145 912 178,10	
	a) Gezeichnetes Kapital			17 253 938,62		17 572
	b) Kapitalrücklage			313 294,10		313
	c) Ergebnisrücklagen					
	ca) gesetzliche Rücklage		34 400 000,00			32 600
	cb) andere Ergebnisrücklagen		89 450 000,00			86 000
	cc)		–	123 850 000,00		–
	d) Bilanzgewinn			4 494 945,38		4 445
Summe der Passiva					**2 533 602 529,99**	**2 505 390**

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Eventualverbindlichkeiten**				79 950 856,18	
	a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen					
	abgerechneten Wechseln			–		–
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften					
	und Gewährleistungsverträgen			79 950 856,18		84 269
	c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten					
	für fremde Verbindlichkeiten			–		–
2.	**Andere Verpflichtungen**				183 977 675,78	
	a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten					
	Pensionsgeschäften			–		–
	b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			–		–
	c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			183 977 675,78		181 953
	darunter: Lieferverpflichtungen aus					
	zinsbezogenen Termingeschäften	–				(–)

// Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2018

		EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1.	**Zinserträge aus**			44 156 151,53		
	a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		38 843 319,51			39 320
	b) festverzinslichen Wertpapieren und					
	Schuldbuchforderungen		5 312 832,02			5 932
	darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	456 538,15				(377)
2.	**Zinsaufwendungen**			-4 652 002,81	39 504 148,72	-5 7511
	darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-43 609,00				(-59)
	darunter: erhaltene negative Zinsen	574 127,35				(81)
3.	**Laufende Erträge aus**				2 884 576,11	
	a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen					
	Wertpapieren			2 032 379,00		2 184
	b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei			852 197,11		676
	Genossenschaften					
	c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			–		–
4.	**Erträge aus Gewinngemeinschaften,**					
	Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				1 250 248,01	1 140
5.	**Provisionserträge**			16 245 403,41		16 013
6.	**Provisionsaufwendungen**			-2 365 096,36	13 880 307,05	-2 364
7.	**Nettoaufwand/-ertrag des Handelsbestandes**				-17 561,35	–
8.	**Sonstige betriebliche Erträge**				1 395 627,60	1 513
9.	**.....**				–	–
10.	**Allgemeine Verwaltungsaufwendungen**				-39 642 164,74	
	a) Personalaufwand					
	aa) Löhne und Gehälter		-23 038 447,65			-22 802
	ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für					
	Altersversorgung und für Unterstützung		-5 708 248,22	-28 746 695,87		-5 190
	darunter: für Altersversorgung	-1 679 224,56				(-1 103)
	b) andere Verwaltungsaufwendungen			-10 895 468,87		-10 782
11.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**				-1 485 662,97	-1 452
12.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**				-2 646 952,01	-2 547
	darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	-2 118 480,55				(-1 879)
13.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft**			–	-7 682 466,99	–
14.	**Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft**			–	–	3 878
15.	**Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere**			–		-1 034
16.	**Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren**			–	2 861 196,03	–
17.	**Aufwendungen aus Verlustübernahme**				–	–
18.	**.....**				–	–
19.	**Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit**				10 301 295,46	18 734
20.	**Außerordentliche Erträge**				–	–
21.	**Außerordentliche Aufwendungen**				–	–
22.	**Außerordentliches Ergebnis**				–	(–)
23.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**				-3 924 300,44	-6 463
24.	**Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen**				-42 364,07	-150
24a.	**Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken**				-300 000,00	-6 150
25.	**Jahresüberschuss**				6 034 630,95	5 971
26.	**Gewinnvortrag aus dem Vorjahr**				–	–
					6 034 630,95	5 971
27.	**Entnahmen aus Ergebnisrücklagen**				–	
	a) aus der gesetzlichen Rücklage			–		–
	b) aus anderen Ergebnisrücklagen			–		–
					6 034 630,95	5 971
28.	**Einstellungen in Ergebnisrücklagen**				-1 539 685,57	
	a) in die gesetzliche Rücklage			-900 000,00		-950
	b) in andere Ergebnisrücklagen			-639 685,57		-576
	Bilanzgewinn				**4 494 945,38**	**4 445**

// Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss nach den im Jahresabschluss mit 1.539.685,57 EUR ausgewiesenen Einstellungen in Ergebnisrücklagen (Bilanzgewinn), wie folgt zu verwenden:

	EUR
4,250 % Dividende auf Geschäftsguthaben	726.743,90
Gesetzliche Rücklage	1.100.000,00
Andere Ergebnisrücklagen	2.668.201,48
Insgesamt	**4.494.945,38**

// Mitgliedervertreter

Armstark Doris
Aster Hans-Jürgen
Baab Matthias
Bartelmann Wolfgang
Baumer Hans-Peter
Beigel Bernhard
Beigel Ulrich
Beisenherz Wilhelm
Berger Stefan
Berkau Heinz-Dieter
Bode Thilo
Brack Robert
Bruckmayer Robert
Csongradi Alexander
Czanderl Gabriele
Czasch Ulrike
Czasny Franz
Dallmeier Georg
Demmel Siegfried
Derkum Ralph
Dersch Werner
Deschler Markus
Dollinger Franz
Drahtschmidt Reiner
Eberl Franz
Ehinger Ilse
Ehrl Claudia
Eiling-Hütig Ute, Dr.
Elsen Jacques
Ferlings Andrea
Flörke Axel
Frenken Thomas
Freund Wolfgang
Frey Gustav
Frickenstein Elmar
Frömming Friedrich
Funk Dieter
Gabler Elisabeth
Gansneder Ludwig
Gassner Max, Dr.
Glas Andreas
Gloeckler Anke
Grill Sebastian
Groß Ludwig
Günther Conrad
Haas Rudolf
Haimerl Johann
Hartmann Angela
Hartmann Gerhard
Heide Georg
Heine Oliver
Helmer Edwin
Hemberger Anneliese
Herz Manfred
Herzog Walter
Hirn Helmut
Hoffmann Gisela
Huber Sebastian
Jägerhuber Ludwig
Jakob Werner
Kaindl Richard
Kappes Florian, Dr.
Karl Stefan
Käß Wilhelm
Kaufer Hermann
Keppner Michaela
Klose Bernhard
Kölbl Georg
Kolle Bernd
Kriwetz Otto
Krückhans Astrid, Prof. Dr.
La Rosa Martin
Leutenbauer Wolfgang
Leutenstorfer Peter
Lippl Maximilian
Loesti Georg
Löger Siegmund
Mastaller-Gastl Barbara
Matheis Franz, Dr.
Mehr August
Meiendres Johann
Meßner Bernhard
Michl Johann
Miller Angelika
Montalvan Maria
Müller Karl
Mußbach Götz
Nachtmann Elisabeth
Neppel Anna Elisabeth
Painhofer Michael
Pfaffinger Ferdinand
Pittrich Klaus
Pöltl Hermann
Polz Franz
Radiske Sabine
Rampf Rudolf
Rauch Ingrid
Rebay von Ehrenwiesen Roland
Reik Georg
Reiser Ludwig
Ringmayr Georg
Röslmair Werner
Rößler Maximilian
Ruf Herbert
Ruhdorfer Thomas
Ruhdorfer Ulrich
Sanftl Veronika
Schäffler Martin
Scheller Gabriele
Schenk Robert
Schickhaus Eva
Schmid Anton
Schmid Robert
Schmitt Fritz
Schneider Walter
Schnitzler Rainer
Schölderle Kurt
Scholler Robert
Schönberger Christopher
Schrafstetter Jakob
Schranner Anna
Schreiber Rudolf
Schwaiger Rudolf
Seifert Gabriele
Seifert Klaus, Dr.
Simon Martin
Sontheim Konrad
Sorg Wolfgang
Spiegl Georg
Steigenberger Marinus
Stemple Günter
Strupf Leo
Stürzer Franz-Xaver
Ullmann Wolfgang, Dr.
Wenninger Alois, Dr.
Werner Friedrich
Wiethoff Wilhelm
Wilhelm Volker
Winklbauer Franz
Wolfertstetter Gerdfried
Wolff-Dörrenberg Beatrix
Zachenhuber Christian
Zanker Gerd
Zellmer Michael

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2018 seine Aufgaben – unter Beachtung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates – mit größter Sorgfalt wahrgenommen. Er hat den Vorstand kontinuierlich überwacht und beraten. In alle Entscheidungen von fundamentaler Bedeutung für die Bank war der Aufsichtsrat zeitnah eingebunden. Dazu wurden die Mitglieder des Aufsichtsrates vom Vorstand regelmäßig umfassend über die Geschäftsentwicklung, die strategische Ausrichtung, das Risikomanagement sowie die wirtschaftliche Ertragsplanung der Bank unterrichtet.

In gemeinsamen Sitzungen haben Aufsichtsrat und Vorstand die wesentlichen Fragen des Unternehmens gemeinsam erörtert und zustimmungspflichtige Entscheidungen in allen Fällen einvernehmlich getroffen. Der Aufsichtsratsvorsitzende und seine Stellvertreter standen auch außerhalb der turnusmäßig stattfindenden Sitzungen regelmäßig mit den Mitgliedern des Vorstands in engem Kontakt, um sich über Geschäftsvorgänge von zentraler Bedeutung zu informieren und auszutauschen.

Aufgrund der Größe und Struktur der Bank hat der Aufsichtsrat auf die Bildung gesetzlicher Ausschüsse verzichtet. Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat innerhalb seines Gremiums einen Personalausschuss, einen Kreditausschuss und einen Bauausschuss gebildet. In gemeinsamen Sitzungen haben die jeweiligen Ausschussvorsitzenden den Gesamtaufsichtsrat ausführlich über die Arbeit und die gefassten Beschlüsse der Ausschüsse informiert.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag zur Gewinnverwendung geprüft, für in Ordnung befunden und den Vorschlag zur Gewinnverwendung befürwortet.

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 53 Genossenschaftsgesetz wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes vorgenommen. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde festgestellt und der Bestätigungsvermerk ohne Einschränkung erteilt. Das Ergebnis hat der Aufsichtsrat ausführlich erörtert und ohne Einschränkungen gebilligt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2018 festzustellen und die vorgeschlagene Ergebnisverwendung zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die erfolgreiche und zielgerichtete Zusammenarbeit und spricht auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine große Anerkennung aus. Durch Ihren persönlichen Einsatz haben Sie alle einmal mehr zum Erfolg unserer Bank beigetragen.

Starnberg im Mai 2019

Dr. Thomas Schulz
Vorsitzender des Aufsichtsrates

VERWALTUNG

Vorstand

Peter Geuß (Vorsitzender)
Konrad Hallhuber
Josef Pölt
Manfred Stagl
> (bis 31.12.2018)
Thomas Vogl
Franz Wenisch

Aufsichtsrat

Dr. Thomas Schulz
> (AR-Vorsitzender)
Walter Eberl jun.
> (stv. AR-Vorsitzender)
Wolfgang Zeitler
> (stv. AR-Vorsitzender)
Rudolf Albert
Tosso Geisenberger
Ludwig Haseneder
> (bis 08.05.2018)
Jakob Huber
Wilhelm Knoll
Ernst Krebs
Franz Niggl sen.
> (bis 08.05.2018)
Hubert Rauch
Barbara Scheitz
Karina Scholz
> (bis 08.05.2018)
Rupert Steigenberger
Sylvia Steigenberger
> (ab 08.05.2018)
Ute Steininger
Friedrich Stuffer
Peter Szikora
Herbert Thalhofer
> (bis 08.05.2018)
Anna Marie Wunderl

Prokuristen

Cyrus Ahari
Rainer Fichtl
Katja Funke
Matthias Gloger
Andreas Heitmayr
Peter Knoth
Michael Meinicke
Johann Oberhofer
Thomas Pilgram
Markus Raphael
Ronald Schmautz
Peter Schwab
Dirk Setzler
Frank Vierthaler
Peter Wilhelm
Peter Wunderl

Wir gratulieren zur Prokura:

Katja Funke
Eintritt am 01.09.1990
Bankbetriebswirtin
Bereichsleiterin Marktfolge Aktiv

Frank Vierthaler
Eintritt am 01.09.1990
Bankbetriebswirt
Bereichsleiter Unternehmensplanung/Steuerung

Raphael Markus
Eintritt am 01.09.1993
Bankbetriebswirt
Teamleiter Vorstandsstab/ Vorstandsassistenz
Herrsching

www.vrsta.de/wir-fuer-sie/ueber-uns

// Wie passen Ökologie und Fortschritt zusammen?

// Wie bekommen wir das Thema erneuerbare und bezahlbare Energien in den Griff?

WO IMMER IN DER REGION ANGEPACKT WERDEN MUSS …

// Wer kümmert sich um Vereine und soziale Institutionen vor Ort?

AUF UNS IST VRLASS!

VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

Unsere Verlässlichkeit in der Region: Innovation, Ökologie und Gewissen müssen einander nicht ausschließen. Wir nehmen uns den wichtigen Themen unserer Heimat an und unterstützen bei der Umsetzung. Denn auch wir fühlen uns der Region verpflichtet.

// Erneuerbare Energien zum vernünftigen Preis – am Beispiel der Energiegenossenschaft Fünfseenland eG

Thomas Vogl, Bankvorstand und Aufsichtsratsvorsitzender der Energiegenossenschaft Fünfseenland eG: Die VR Bank ist Partner und Gründungsmitglied der im Jahr 2011 gegründeten Energiegenossenschaft Fünfseenland eG (EGF). Sie setzt ein klares Zeichen zum Thema ökologisch sinnvolle Energieerzeugung in der Region. Die Genossenschaft plant, betreibt oder beteiligt sich an Photovoltaik-, Wasser-, Biogas- und Windanlagen zur Erzeugung regenerativer Energie und zum Verkauf in Form von Strom und Wärme.

Die EGF will die Bürger der Region Starnberg Ammersee an diesen Projekten beteiligen, um die Energiewende voranzubringen. Sie berät und coacht ihre Mitglieder zum Thema Energieeffizienz und -einsparung. So bringt sie nicht nur die Energiewende in der Region voran, sondern fördert nebenbei auch noch den regionalen Mittelstand.

Beispiel Windkraftanlagen am Starnberger See: Windenergie ist eine günstige und sehr effiziente Energieform, die auch in unserer Region Sinn macht. Windstrom ist sauber und nachhaltig und leistet einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz.

Die EGF unterstützt den Ausbau der Windkraft in Bayern, wenn durch aufwändige Prüfungsverfahren der Schutz von Menschen, Tieren und Pflanzen und die Wirtschaftlichkeit der Anlagen gewährleistet sind. Die Energie-Genossenschaft Fünfseenland hat sich mit insgesamt 60.000,00 Euro und die VR Bank mit 1 Mio. € als Gesellschafter an den vier Windkraftanlagen der Bürgerwind Berg GmbH & Co. KG beteiligt. Die gebauten Windkraftstandorte liegen zwischen der Autobahn A95 und dem Starnberger See, ca. vier Kilometer südöstlich von Starnberg. Die Nennleistung beträgt 3 Megawatt und die Gesamtinvestition beläuft sich auf 21,6 Millionen Euro. Weitere Informationen zum Projektverlauf erhalten Sie auf der Seite der Bürgerwind Berg GmbH und der Gemeinde Berg: http://www.buergerwind-berg.de/

Aus dem Bereich Photovoltaik seien hier beispielhaft drei Projekte genannt: Die eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach der VR Bank Herrsching mit einer Kapazität von 61,5 kWp und einem Jahresertrag von 60.899 kWh. Die Investitionskosten für die PV-Anlage betrugen 211.000,00 Euro. Als zweites Beispiel die Photovoltaikanlage Berg auf dem Carport und Dach der Sportanlage Berg/Höhenrain mit einer Kapazität von 132 kWp, einem Jahresertrag von 132.000 kWh und Investitionskosten von ca. 450.000,00 Euro.

Energiekonzept für das Schulzentrum Gilching, Talhofstrasse: Auf den Dächern des Gymnasiums und der benachbarten Grundschule wurden Photovoltaik-Anlagen montiert, Blockheizkraftwerke ersetzten die alten Gaskessel. Diese Kraftwerke produzieren Strom und ihre Abwärme wird in den Heizkreislauf eingespeist. Strom, den die Schulen nicht selbst verbrauchen, wird in das allgemeine Netz geleitet. Alle Anlagen einschließlich der Steuerungstechnik für Belüftung und Beleuchtung wurden aufeinander abgestimmt und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Allein dadurch konnte der Energieverbrauch deutlich reduziert werden. Alle Systeme werden nun zentral überwacht und geregelt, um den Verbrauch weiter zu optimieren. Kosten alles in allem: fast 1 Million Euro. Die Genossenschaft bot an, das Konzept als Generalunternehmer in eigener Regie zu finanzieren und umzusetzen, um die Anlagen dann an die beiden Schulträger zu verpachten. Dieses Geschäftsmodell nennt man „Energie-Contracting". Zusätzlich übernimmt die Genossenschaft die Wartung der Anlagen. Dafür zahlen die beiden Schulträger eine monatliche Pacht, müssen sich um nichts kümmern und profitieren so von diesem „Rundum-Sorglos-Paket".

Fünfseenlandstrom: Und von welchem Stromanbieter beziehen Sie Ihren Strom? Die Energiegenossenschaft nutzt regenerative Energiequellen genau dort, wo der Strom verbraucht wird. So werden die Kosten für die Umwelt und die Abhängigkeit von großen Stromunternehmen verringert. Regionale, dezentrale Stromversorgung schont die Umwelt, schafft Unabhängigkeit und langfristige Sicherheit. Dies ist unser gemeinschaftlicher Weg zu einer nachhaltigen Bürgerenergie.

www.energiegenossenschaft-fünfseenland.de

// Ökologie und Fortschritt passen gut zusammen

Johann Oberhofer, Projektleiter e-Mobility, Seeshaupt: Wer Verantwortung übernehmen will, muss auch über seinen Horizont hinaus denken. Als regional verwurzelte Bank sind wir daher nicht nur starker Partner für Finanzdienstleistungen, sondern engagieren uns auch für den Schutz der Umwelt. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, die Elektromobilität in der Region zu fördern. Wir wollen einen Akzent setzen und die Elektromobilität vorantreiben. Der Wirtschaftsraum StarnbergAmmersee ist eine der attraktivsten Regionen in Deutschland und sollte auch im Thema E-Mobilität eine Vorreiterrolle einnehmen. Hierbei wollen wir von Anfang an dabei sein. Für uns ist es eine gute Gelegenheit, zu zeigen, was eine Genossenschaftsbank leisten kann.

Elektroautos haben viele Vorteile – sowohl ökonomisch als auch ökologisch. Sie sind leise, schadstoffarm und in Betrieb und Unterhalt günstiger als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Moderne Modelle haben zudem eine Reichweite von bis zu 400 Kilometern mit einer Akkuladung, was die nachhaltige Mobilität bequemer und einfacher macht. Es sprechen also viele gute Argumente für die Anschaffung eines Elektroautos.

Die zentralen Fragen der Personen, die sich für ein Elektroauto interessieren, sind allerdings die der Reichweite und der Verfügbarkeit von Ladestationen. Hier setzt unser Konzept an. Und mit unserer Schnellladesäule gibt es noch einen guten Grund mehr. Das E-Auto bzw. E-Bike kommt und wir laden es auf. Mit unserer innovativen Schnellladestation können Sie Ihr Elektroauto in nur 30 Minuten bis zu 80 % aufladen. Die DC-Schnellladestation ist frei zugänglich und kann auch benutzt werden, wenn Sie kein Kunde der VR Bank sind. Bezahlt wird mit allen gängigen Giro- oder Kreditkarten. Und das Beste ist: Sie tanken 100 % Ökostrom.

Standort der Stromladesäule: VR Bank Herrsching, Bahnhofsplatz 4, 82211 Herrsching

www.vrsta.de/wir-fuer-sie/engagement/stromtanken

STROM TANKEN

» Das E-Auto bzw. E-Bike kommt und wir laden es auf. Die DC-Schnellladestation in Herrsching ist frei zugänglich und kann auch benutzt werden, wenn Sie kein Kunde der VR Bank sind. Bezahlt wird mit allen gängigen Giro- oder Kreditkarten. «

// Wir zeigen vielfältiges Engagement in der Region:

Sterne des Sports 2018

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr suchte die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg auch in diesem Jahr wieder die Sterne des Sports. „Inklusion leben – Pferde erleben", das ist das Projekt, mit dem sich der Inklusionsreitverein Buntnebel e.V. den großen Stern des Sports in Bronze und das Preisgeld in Höhe von 2.000,00 Euro verdient hat. „Wir möchten den Menschen, mit einer vermeintlichen Einschränkung, wieder ein bisschen Normalität, ein bisschen unbeschwertes Leben schenken", so Veronika Ecker, Vertreterin des Inklusionsreitvereins.

Mit dem Projekt „Turnierwochenenden für alle Jugendmannschaften" überzeugt der TSV Herrsching, Abteilung Handball die Jury und sicherte sich den 2. Platz und 1.000,00 Euro. Die Handballabteilung des TSV Herrsching ist über die Landkreisgrenzen hinaus für ihre außerordentliche Jugendarbeit bekannt und arbeitet kontinuierlich an neuen Projekten. „Es war schon ein unglaubliches Erlebnis", schwärmen Conny und Klaus Schneider vom Ammersee-Sportverein Dießen, die sich mit ihrem Projekt „Inklusion lebt im neuen Turn- und Bewegungszentrum auf" als Sieger der Sterne des Sports 2017 hervortaten. Als Gewinner des großen bronzenen Sterns auf Landkreisebene sowie des silbernen Sterns auf Bayernebene durfte der ASV Dießen den Freistaat sogar beim großen Bundesfinale der Sterne des Sports in Berlin vertreten. Die Herrschinger hatten am Schluss genau 2 Punkte mehr als der TV Planegg-Krailling, der sich mit seinem Projekt „Netzwerk Schule & Verein" den 3. Platz und die damit verbundenen 500,00 Euro sicherte.

Auch Bundespräsident Frank-Walther Steinmeier reihte sich unter den Gratulanten ein. Am 22. Januar 2018 würdigten der Deutsche Olympische Sportsbund (DOSB) und die Volksbanken Raiffeisenbanken herausragende Vereine mit den „Sternen des Sports" in Gold 2018. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, BVR-Präsidentin Marija Kolak und DOSB-Präsident Alfons Hörmann dankten allen Preisträgern persönlich für ihr Engagement.

Die KlinikClowns

Seit 2005 finden im Klinikum Starnberg regelmäßige „Clownsvisiten" statt – auf der Kinderstation und bei schwer kranken erwachsenen Patienten. Die KlinikClowns bringen bunte Farbe in die Krankenzimmer und zaubern ein Lachen in die Gesichter. Ihr oft schon sehnsüchtig erwarteter Besuch bringt Erleichterung der stark belastenden Lebenslage, mehr Wohlbefinden und stärkt die psychische Verfassung der Patienten. Finanziert werden sie vom Verein KlinikClowns Bayern e.V. durch Spenden. Die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg und der Lions Club Starnberger See Ludwig II übernehmen als zuverlässige Spendenpartner der Auftritte im Klinikum Starnberg die Finanzierung. Thomas Vogl, Vorstand der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg, und Joachim Kälin vom Lions Club Starnberger See Ludwig II überreichten der Vorsitzenden von KlinikClowns Bayern e.V. Elisabeth Makepeace die diesjährige gemeinsame Spende in Höhe von 6.000,00 Euro.

Lebensrettende Defibrillatoren für Gemeinden in der Region

Jede Sekunde zählt – dies trifft insbesondere auf den plötzlichen Herztod zu. Ursache hierfür ist meist das sogenannte Kammerflimmern, das durch einen gezielten Stromstoß beendet werden kann. Täglich sterben fast 300 Mitbürger in Deutschland am plötzlichen Herzversagen. Wenn einem Betroffenen innerhalb der ersten fünf Minuten geholfen wird, sind die Chance sehr groß, dass er dieses ohne bleibende Schäden überlebt. Durch die Anbringung eines Defibrillators an öffentlichen und gut zugänglichen Orten leistet die VR Bank einen wichtigen Beitrag in der Region. Defibrillatoren wurden in den Gemeinden Andechs, Dettenschwang und Thaining übergeben.

Spendengala für Nachbarschaftshilfe

Im Jahr 2018 durften sich in der Adventszeit Nachbarschaftshilfen und soziale Einrichtungen über Spenden in Höhe von jeweils 500 Euro in den Landkreisen Landsberg, Starnberg und Weilheim-Schongau freuen. Im Zuge des Adventskalenders wurde vom 1. bis 24. Dezember jeden Tag ein „Türchen" auf den vierundzwanzig Balkonen der VR Bank Herrsching geöffnet. Die feierliche Spendenübergabe fand im Wappensaal des Klosters Andechs statt. Hierzu waren Vertreter aller Nachbarschaftshilfen eingeladen. Auch Bürgermeister aus den Landkreisgemeinden nahmen an der Veranstaltung teil und würdigten die ehrenamtliche Arbeit für die Dorfgemeinschaft. Im Anschluss an die Spendenvergabe gab es für alle Teilnehmer eine bayerische Brotzeit.

Hier die Spendenempfänger:

SoNe Bernried e.V., Nachbarschaftshilfe Iffeldorf, Nachbarschaftshilfe Seeshaupt e.V., Ökum. Nachbarschaftshilfe Christkönig Penzberg, Gemeinde Antdorf, Gemeinde Habach, Nachbarschaftshilfe Andechs e.V., Hilfsdienst Herrsching e.V., Ökum. Nachbarschaftshilfe Starnberg, Nachbarschaftshilfe Seefeld e.V., Nachbarschaftshilfe Inning e.V., Nachbarschaftshilfe Hechendorf a.P. e.V., Betreutes Wohnen zu Hause e.V., Nachbarschaftshilfe Sozialdienst Weßling/Hochstadt/Oberpfaffenhofen e.V., Nachbarschaftshilfe Wörthsee e.V., Nachbarschaftshilfe Feldafing e.V. Jeder für Jeden, Nachbarschaftshilfe Tutzing e.V., Nachbarschaftshilfe St. Elisabeth Planegg/Krailling, Ökum. Kranken- und Altenpflege Berg/Aufkirchen e.V., Gauting hilft, Sozialdienst Pöcking e.V., Sozialdienst Gilching e.V., Netzwerk Kaufering, Nachbarschaftshilfe Dießen e.V., Nachbarschaftshilfe Landsberg am Lech e.V., Gemeinde Pürgen, Gemeinde Vilgertshofen, Gemeinde Thaining, Gemeinde Reichling, Gemeinde Rott, Gemeinde Apfeldorf

VW-Bus für Peter Maffay Stiftung

Ein Slogan der Peter Maffay Stiftung heißt u. a.: „Helfen Sie uns helfen!". Gemäß diesem Motto hat die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg einen 9-Sitzer-VW-Bus übergeben. Der Transporter kann von den Kinder- und Jugendgruppen, die das Tabalugahaus auf Gut Dietlhofen bei Weilheim/Obb. künftig besuchen, für Transfers und Ausflüge genutzt werden. Die Übergabe erfolgte auf Gut Dietlhofen, wo Anfang Juni 2018 das neue Tabalugahaus der Peter Maffay Stiftung feierlich eröffnet wurde. Peter Maffay und Albert Luppart, Geschäftsführer der Stiftung, freuten sich mit Thomas Vogl, Josef Pölt und Johann Oberhofer von der VR Bank über die großzügige Spende.

Gut Dietlhofen bietet allen gastierenden Gruppen der Peter Maffay Stiftung einen unbeschwerten Aufenthalt in einer wunderschönen Natur. Gesunde Ernährung direkt vom Biohof, das Kennenlernen eines Gutsbetriebes sowie Spiel-Spaß-Sport auf dem angrenzenden Multifunktionsplatz und dem großen Spielplatz sind Bereiche, die die Gruppen gerne annehmen und ihnen eine Auszeit von ihrem oft schweren Schicksal geben. Ausflüge in die Region oder auch die Stadt München gehören ebenso zu einem Aufenthalt aller Gruppen.

Nähe stellt für die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG einen zentralen Unternehmenswert dar, nach dem das geschäftliche und soziale Handeln der Genossenschaftsbank ausgerichtet ist. Die Unterstützung von Vereinen und Institutionen in der Region Starnberg, Landsberg und Weilheim-Schongau ist dabei von besonderer Bedeutung. Aus diesem Grund ist die Unterstützung von Vereinen, Kindergärten und Institutionen in den Gemeinden unserer Region mit finanziellen Mitteln, Ideen, persönlicher Initiative und aktiver Mithilfe ein gelebter Bestandteil der Unternehmenspolitik.

Mit der Unterstützung der Peter Maffay Stiftung, Gut Dietlhofen, leistet die VR Bank genau diesen Beitrag zur regionalen Förderung des sozialen Engagements von Vereinen und Institutionen.

www.vrsta.de/wir-fuer-sie/engagement/

NACHRICHTEN

Veränderungen im Aufsichtsrat

Mit der Vertreterversammlung am 08. Mai 2018 ging die Amtszeit von **Ludwig Haseneder, Franz Niggl, Karina Scholz und Herbert Thalhofer** zu Ende. Der Regionaldirektor des Bezirksverbands Oberbayern im Genossenschaftsverband Bayern, Anton Kandler, würdigte in seiner Laudatio das langjährige Engagement der ausscheidenden Aufsichtsräte und hob ihre Verdienste um das Genossenschaftswesen hervor.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Thomas Schulz formulierte es so: „Jeder von Euch hat unsere VR Bank zu einem Teil seines Lebens gemacht. Über viele Jahre hinweg habt Ihr die Geschicke unserer Bank mitgestaltet und Verantwortung übernommen. Euch allen gebührt unser herzlicher Dank und unsere Anerkennung für die Leistung und das Engagement, das Ihr in den Aufsichtsrat eingebracht habt. Ihr wart stets eine Bereicherung für dieses Gremium und habt dazu beigetragen, dass sich die VR Bank so erfolgreich entwickeln konnte."

Frau Karina Scholz wurde für 25 Jahre Tätigkeit im Aufsichtsrat geehrt und erhielt die Ehrenurkunde des Genossenschaftsverbandes Bayern und die silberne Ehrennadel.

Der Aufsichtsrat ist angehalten, in seinen Reihen über ausreichend Expertise im Bereich „Rechnungslegung/Bilanz" zu verfügen. So wurde **Frau Sylvia Steigenberger**, Gesellschafter-Geschäftsführerin der HSW Steuerberatungsgesellschaft GmbH Starnberg, vorgeschlagen und einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. Wir wünschen ihr viel Erfolg in diesem wichtigen Gremium.

Verabschiedung von Vorstand Manfred Stagl

Vom Lehrling zum Vorstand – vor 40 Jahren hat sich der damalige Gymnasiast bei der Volksbank Landsberg um eine Lehrstelle als Bankkaufmann beworben. Nach der Ausbildung begann er ein BWL-Studium in Regensburg und beendete dieses als Diplomkaufmann. Wieder zurück in der Volksbank Herrsching-Landsberg-Starnberg begann die Fachkarriere in der Kreditabteilung mit Leitung der Kreditrevision (1988), Erteilung der Gesamtprokura (1993) und Leitung des Markt- und Kreditbereichs Herrsching. Die bis dahin schon sehr steile Karriere fand dann im Februar 1999 ihren logischen Höhepunkt, als er durch den Aufsichtsrat der damals noch selbstständigen Volksbank zum Vorstand berufen wurde. In dieser Funktion hat er nicht nur zwei erfolgreiche Fusionen begleitet. Für ihn als Vorstand bedeutete dies auch ein sehr hohes Maß an Verantwortung und Pflicht.

Durch sein umsichtiges Handeln im Kreditgeschäft und seine zuverlässige Art, den Dingen in Ruhe tiefgründig nachzugehen, hat er erheblich zur positiven Entwicklung unserer Bank beigetragen. Anerkennenswert ist seine hohe soziale Kompetenz, mit der er auch die sogenannten kleinen Leute bei der Geschäfts- und Personalpolitik im Blick hatte, was klar für seinen Charakter spricht.

Manfred Stagl ist zum Ende der Jahres 2018 ausgeschieden und tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an. Wir bedanken uns für seinen persönlichen Beitrag und wünschen ihm Energie, Optimismus und Lebensfreude, vor allem aber Gesundheit.

Wir gedenken Josef Jägerhuber

Der ehemalige Vorstand und Mitglied des Aufsichtsrats ist am 9. März 2019 verstorben. Josef Jägerhuber hat sich mit großer Verantwortungsbereitschaft 39 Jahre lang für die Entwicklung und den Aufschwung unserer Bank eingesetzt. Stationen seines Wirkens waren:

- 1952 bis 1956 Mitglied des Aufsichtsrates der ehem. Raiffeisenbank Starnberg eG
- 1956 hauptamtliches Vorstandsmitglied
- 1963 bis1991 ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender

Sein prägendes Wirken und seine großen Leistungen in den Jahren 1952 bis 1991 verdienen höchste Anerkennung. Wir werden sein Andenken immer in Erinnerung behalten.

Werner Wolf

Wir gedenken Herrn Wolf, der knapp 50 Jahre bei der VR Bank beschäftigt war. Nach seiner Ausbildung in der damaligen Spar- und Darlehenskasse Starnberg war er zuletzt als Filialdirektor tätig. Er hat sich um die Bank verdient gemacht und große Anerkennung und Wertschätzung erworben. Wir bedanken uns und behalten ihn in guter Erinnerung.

Georg Stork

Herr Stork war Mitarbeiter der ehemaligen Raiffeisenkasse Thaining eG. Er übernahm Verantwortung und gestaltete die Geschicke der Bank mit. Für seine Leistungen gebührt ihm Dank und Anerkennung.

Hubert Zimmermann

Über 30 Jahre lang war Herr Zimmermann als Aufsichtsrat und Vorstandsmitglied der ehemaligen Raiffeisenbank Stadl eG und deren Nachfolgebanken verbunden. Er galt als herausragende Persönlichkeit und hat die Entwicklung der Bank mit Engagement und fundiertem Wissen geprägt. Wir bedanken uns und werden stets ein ehrendes Gedenken an ihn bewahren.

Dr. med. Ronald Eicke

Herr Dr. Eicke war unserem Haus als Mitglied des Aufsichtsrates der ehemaligen Raiffeisenbank Lech-Ammersee verbunden und übte nach der Fusion das Amt als Mitgliedervertreter aus. Wir danken ihm für sein großes ehrenamtliches Engagement und behalten ihn in angenehmer Erinnerung.

Hans Paulus

Herr Paulus trat 1977 als Aufsichtsrat in die Raiffeisenbank Lechrain eG ein und wurde 1978 zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats bestellt. In dieser Position übernahm er über 20 Jahre lang ein hohes Maß an Verantwortung. Im Jahr 1991 war er ein Wegbereiter der Fusion mit der Raiffeisenbank Südkreis eG und trug zum Gelingen der Fusion zur Raiffeisenbank Lech-Ammersee eG bei. Für seine Leistungen gebührt ihm Dank und Anerkennung.

Christa Sigl

Frau Sigl war 35 Jahre lang bei der Volksbank Herrsching-Landsberg-Starnberg eG und der Nachfolgebank tätig. In dieser Zeit hat sie sich um die Bank verdient gemacht, wofür wir ihr zu großem Dank verpflichtet sind.

Helga Losert

Frau Losert stand über 40 Jahre im Dienst der Volksbank Herrsching-Landsberg-Starnberg eG und anschließend der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG. Sie hat sich große Anerkennung und Wertschätzung erworben. Wir werden das Andenken an sie bewahren.